

## Die Architektur des 19. Jahrhunderts in der Südwestecke Badens<sup>1)</sup>

*Teil 2 (1870-80)*

Hermann Wider

### *Die Siebzigerjahre*

Hier sollen zunächst einmal drei Schulhäuser des vorderen Wiesentales in den Blick gerückt werden. In **Lörrach** entstand 1872 ein neues Volksschulgebäude, die **Hebelschule** (Abb.1). Der Architekt, Bezirksbauinspektor Jacob Friedrich Hemberger, den wir schon vom Müllheimer Rathaus her als Freund der italienischen Renaissance kennen, auf den aber auch der kaum diesem Stil verpflichtete große Bau der Hautklinik der Universität Freiburg (1874) zurückgeht, lehnte sich bei der Hebelschule wieder an italienische Palastarchitektur der Renaissance an. Er brachte außerdem ein bißchen Romanik (Würfelp kapitelle an Fenstersäulen) und gotisierende Vierpaßblenden (in Lünetten von Mittelrisalitfenstern) ins Spiel und verwendete noch einmal den Rebrankenfries unter der Traufe, der schon das ehemalige Amtsgericht in Schopfheim zierte. Reinrassige Neurenaissance ist dies

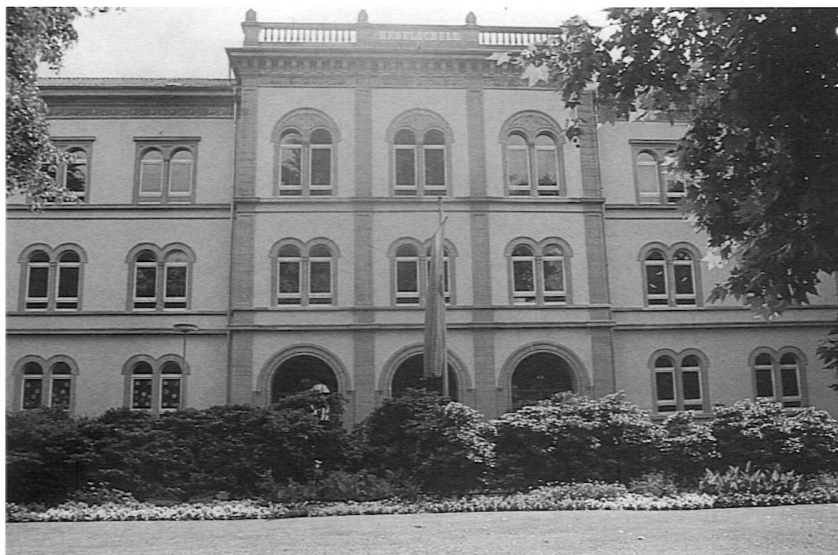


Abb. 1: Lörrach, Hebelschule, 1872